



## **PLJS NEWS – MAI/JUNI 2013**

### **DV DER PLJS IN BERN**

Am Sonntag, 14. April fand in Bern die jährliche Delegiertenversammlung der PLJS statt. Dabei wurden der Jahresbericht und die Jahresrechnung von den Delegierten einstimmig angenommen.

Einige der weiteren Punkte auf der Traktandenliste waren die Mitgliedschaft der PLJS als Dachorganisation der Liberalen Juden der Schweiz in der EUPJ ab Januar 2014, die von der Plattform und dem SIG organisierte Weiterbildungsreise für Deutschschweizer Lehrer nach Auschwitz (es wurde von der PLJS und dem SIG beschlossen, eine solche erst wieder im November 2014 durchzuführen) sowie die seit Anfang Jahr neu auch vertraglich festgehaltene Kooperation mit dem SIG.

Ebenfalls thematisiert wurde von Präsidentin Nicole Poëll das geringe Interesse der Mitglieder von GIL und JLG an der Arbeit zur innerjüdischen und politischen Anerkennung der PLJS. Konsequenterweise muss überlegt werden, ob die Strukturen der PLJS diesem Umstand angepasst werden müssen.

### **INTERVIEW MIT NICOLE POËLL IM TACHLES**

In der Tachles-Ausgabe vom 5. April wurde anlässlich des 10-Jahre-Jubiläums der PLJS ein Interview mit Nicole Poëll, der Präsidentin der PLJS, veröffentlicht. Das Gespräch drehte sich um die Beziehung der PLJS zum SIG, die liberale Bewegung in der Schweiz und weltweit sowie die Entwicklung der jüdischen Bevölkerung in der Schweiz.

### **KOOPERATIONSVEREINBARUNG ZWISCHEN SIG UND PLJS**

Ende Januar 2013 wurde eine neu erstellte Kooperationsvereinbarung zwischen SIG und PLJS unterzeichnet. Dabei wurde die Zusammenarbeit der beiden Dachverbände in den Bereichen Politik, Antisemitismus, Israel und Erinnerung an die Schoa basierend auf der bisherigen Praxis in schriftlicher Form festgehalten.

### **SPENDE DER SCHWEIZ AN DIE STIFTUNG AUSCHWITZ-BIRKENAU**

Anfang Mai 2013 gab das EDA bekannt, dass die Schweiz der Stiftung Auschwitz-Birkenau zugunsten des Erhalts der Gedenkstätte einen Beitrag in der Höhe von 1 Million Euro zukommen lassen werde. Das EDA begründete den Entscheid mit der Loyalität und dem Respekt der Schweiz für die Opfer des Nationalsozialismus und äusserte die Überzeugung, dass die noch vorhandenen Spuren des Holocausts bewahrt werden müssen. Ausserdem wolle man die Bemühungen der Kantone und der Jüdischen Organisationen in der Schweiz unterstützen, die heutigen und auch zukünftigen Generationen für den Holocaust zu sensibilisieren. Dabei wurden die von der PLJS und dem SIG in der Deutschschweiz und der CICAD in der Westschweiz angebotenen Weiterbildungsreisen für Lehrkräfte nach Auschwitz-Birkenau ausdrücklich erwähnt.

Auf Initiative der Plattform dankten diese drei Organisationen in einem gemeinsamen Brief dem Bundesrat für seinen Entscheid und zeigten sich über die Anerkennung ihrer Leistung hocherfreut.

## **WEITERE TREFFEN**

- Mitte Januar trafen sich Vertreter des SIG und der PLJS mit Bundesrat Alain Berset.
- Am 14. Mai wurden SIG/PLJS und die Präsidentin der GSI Schweiz von Bundesrat Didier Burkhalter zu einem Gespräch empfangen. Der Aussenminister erklärte anhand seiner Reise nach Israel die Haltung der Schweiz zur Lage im Nahen Osten und schilderte seine persönlichen Eindrücke während seines Aufenthaltes. Durch diese Ausführungen entstand ein gutes Gespräch und die Anwesenden fühlten das persönliche Engagement des Bundesrates.
- Mitte März trafen die beiden Dachorganisationen mit einer namhaften Delegation von CVP Parlamentariern zusammen. Es wurden unter anderem die Themen Antisemitismus und Säkularisierung diskutiert.
- Treffen mit Botschafter Ygal Caspi und PLJS: Auf Initiative des Botschafters fand Mitte Mai ein informelles Treffen in Zürich statt. In einem sehr offenen und freundschaftlichen Gespräch konnten diverse Fragen betreffend Information und Zusammenarbeit mit der Botschaft angesprochen werden. Im Gespräch wurde auch über die Schwierigkeiten für uns Juden in der Diaspora diskutiert werden, die Haltung Israels zu umstrittenen politischen Vorkommnissen zu erklären.
- Am Treffen von GSI/SIG/PLJS am 23. April wurden in erster Linie die verschiedenen Antisemitismusberichte besprochen.
- SIG Delegiertenversammlung 8./9. Mai in St. Gallen: Präsidentin Nicole Poëll und Generalsekretärin Susi Saitowitz vertraten die PLJS an der DV des SIG.

Der Vorstand der PLJS freut sich auf Ihre Feedbacks.